

INTERESSENVERTRETUNG DER KUNDINNEN UND KUNDEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

Jahresbericht der Präsidentin 2010

Allgemeines

Ein ereignisreiches und vor allem ein sehr arbeitsintensives Vereinsjahr ist zu Ende gegangen. Alle unsere Vorstandsmitglieder waren stark gefordert. Wir haben in diesem Vereinsjahr viel erreicht. Unsere konsequente Arbeit in den letzten Vereinsjahren hat sich ausbezahlt.

Ich benutze die Gelegenheit, Ihnen einen groben Überblick über die wichtigsten Aktivitäten unserer Sektion im Jahr 2010 zu geben.

Vorstandsaktivitäten, Veranstaltungen

Im vergangenen Vereinsjahr fanden 6 Vorstandssitzungen statt. An verschiedenen Informationsveranstaltungen (u.a. beim VCS, Grüne Partei, Verkehrskonferenz Nidwalden im November in Stans) waren jeweils Vorstandsmitglieder vertreten.

Stellungnahme zur Fahrplanvernehmlassung

Termingerecht haben wir in den Zentralschweizer Kantonen zu den Fahrplanvernehmlassungen und zur Vernehmlassung des Grundangebotes des öffentlichen Verkehrs 2012 – 2015 im Kanton Schwyz unsere Stellungnahmen eingereicht.

Flyeraktion am Bahnhof Luzern

Am 24.9. hat unser Sektionsvorstand beim Torbogen beim Bahnhof Luzern auf die Probleme/Engpässe beim öffentlichen Verkehr in der Zentralschweiz aufmerksam gemacht, nebenbei natürlich auch auf Pro Bahn, die sich dafür einsetzt. Leider hat der sinntflutartige Regen der Aktion einen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass die Aktion abgebrochen werden musste. Den damals durchnässten Marcel Homberger und Marcel Sonderegger, die dem widrigen Wetter 1 ½ Stunden standgehalten haben, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Trotz allem war die Aktion ein voller Erfolg. Und es werden noch weitere Aktionen folgen.

Medienarbeit

Wir haben diverse Pressemitteilungen und Leserbriefe geschrieben und konnten auch Interviews geben.

6. Mitgliederversammlung vom 21.9.2010

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung haben wir unser Projekt "Kundenführung im Bahnhof Luzern" den Mitgliedern vorgestellt. Die positiven Reaktionen und die Feedbacks der Anwesenden bestätigte uns, dass es zwingend Sinn macht, dieses Projekt weiter zu verfolgen.

Projekt "Kundenführung im Bahnhof Luzern"

Noch am selben Abend nach der Mitgliederversammlung beschloss unser Vorstand, für den 1.10. eine Medienkonferenz im Hotel Waldstätterhof einzuberufen. Je ein Verantwortlicher des Verkehrsverbundes und der VBL haben daran teilgenommen. Auch wenn die Medien mit Abwesenheit geglänzt haben, so blieb das Medienecho (Radioninterview und grosser Zeitungsbericht in NLZ) trotzdem nicht aus. Am 13.10. konnten wir unser Projekt dem Leiter Immobilien der SBB und dem Leiter von Railcity Luzern vorstellen und am 26.11. den Teilnehmern des Kundenforums der SBB. Nächste Schritte sind bereits geplant.

Tiefbahnhof Luzern

Pro Bahn Sektion Zentralschweiz ist dem Komitee Tiefbahnhof Luzern beigetreten. Wir haben das Tiefbahnhof-Komitee am Luga-Informationsstand unterstützt. An 4 Tagen waren Marcel Homberger, Marcel Sonderegger und Karin Blättler während den Informationsstunden vertreten. Wir erlebten von den Besuchern durchwegs positive Reaktionen für einen Tiefbahnhof in Luzern.

Passepartouttarif / neue Billettautomaten

Der Zonentarif ist viel zu komplex. Dass sich dieser Tarif nur schwerlich in den Billettautomaten einfach umsetzen lässt, überrascht nicht. Pro Bahn ist mehrfach bei den entsprechenden verantwortlichen Stellen vorstellig geworden. Am 16.9. zahlte sich unsere Hartnäckigkeit aus. Die VBL hat für Pro Bahn eine klärende Sitzung einberufen. An dieser Sitzung haben Marcel Homberger und Karin Blättler auf die fehlenden Zonen

pläne an den neuen Billettautomaten, auf die fehlenden Entwerter an den Busstationen sowie auf die bedienungsunfreundliche Handhabung der Billettautomaten im Detail hingewiesen. Bis Ende Jahr wurden 50 Entwerter an ausgewählten Busstationen installiert. Zonenpläne werden am Anfang des neuen Jahres folgen. Softwareoptimierungen wurden versprochen, jedoch leider bis Ende Jahr noch nicht realisiert.

Schlüsselkunde Auto AG Rothenburg

Unser Vorstandsmitglied Marcel Homberger wurde für als Vertreter für Pro Bahn als Schlüsselkunde aufgenommen. Das erste Meeting fand am 8.11. statt. Fehlende Zonenpläne, Probleme mit dem neuen Fahrgastinformationssystem sowie unser Projekt "Kundenführung am Bahnhof Luzern, wurden durch unseren Vertreter eingebracht.

Zentralbahn

Am 21.4. fand eine Besprechung mit Ivan Buck, Leiter Marketing ZB, statt. Unser im Jahr 2009 eingereichter Anforderungskatalog für Rollmaterial wurde Position für Position besprochen. Teilweise wurde unseren Vorschläge und Anliegen entsprochen.

Marcel Homberger und Karin Blättler wurden zur offiziellen Tunneleröffnung nach Engelberg am 11.12. eingeladen. Es war ein gelungener Anlass. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Verantwortlichen der ZB.

Doppelspurausbau Hergiswil → jetzt realisieren

Der Regierungsrat des Kantons Nidwalden will das Teilprojekt "Doppelspur Hergiswil" durch eine "Tunnelvariante" ersetzen. Das Teilprojekt "Doppelspur Hergiswil" gehört zum Gesamtprojekt "Doppelspur und Tieflegung Zentralbahn", dem auch die Teilprojekte "Tieflegung Luzern mit S-Bahn Haltestelle Allmend" und "Beschleunigungsarbeiten in NW/OW" angehören. Diese werden termingerecht auf den Fahrplan 2014 fertiggestellt und das Gesamtprojekt ist finanziell gesichert. Die "Tunnelvariante" ist weder finanziell garantiert, noch kann sie in den nächsten 20 Jahren realisiert werden. Die Folgen: Schliessung der Haltestelle Hergiswil-Matt, kein S-Bahn würdiger ¼ Std.-Takt und die fehlende Fahrplanstabilität.

Der VCS NW/OW, BBO und wir haben uns zusammengeschlossen, um gemeinsam für dieses Projekt zu kämpfen. Gemeinsame Medienauftritte haben bereits stattgefunden. Weitere Aktivitäten sind geplant.

Kundenforum SBB

Im Vereinsjahr haben zwei Sitzungen stattgefunden. Unsere Sektion war jeweils mit 2 Vorstandsmitgliedern vertreten. Kundenführung am Bahnhof Luzern, Informationsaustausch SBB und Verkehrsverbund waren die Hauptinhalte.

Engagement im nationalen Verein von Pro Bahn Schweiz Zentralvorstand (ZV)

Aufgrund verschiedener personellen und organisatorischen Problemen hat der ZV in der ersten Jahreshälfte einen Entwurf für die Reorganisation der Vereinsstrukturen erarbeitet und an einer ganztägigen Planungskonferenz im Juni auf der Rigi vorgestellt. Grundsätzlich begrüsst unser Vorstand die Änderungen, vermisst aber hauptsächlich den direkten Einsitz eines Sektionspräsidenten im ZV. Ein Grossteil der während des Jahres anfallenden Geschäfte und der damit zusammenhängenden Entscheide im ZV haben unmittelbar Auswirkungen auf die Sektionsarbeit. Und deshalb hat sich unser Vorstand bei jeder sich bietenden Gelegenheit sowohl schriftlich als auch mündlich für einen Einsitz eines Sektionspräsidenten im ZV eingesetzt, ohne Erfolg. Im Herbst hat unser Vorstand deshalb entschieden, uns nur noch auf unsere Arbeit in unserer Region zu konzentrieren und alle unsere Ressourcen einzusetzen, um für unsere Sektionsmitglieder und die Benutzer des ÖVs in der Region Zentralschweiz da zu sein.

Delegiertenversammlung 17.4.2010:

Reinhard Scherrer und Karin Blättler haben als Delegierte unserer Sektion an der Delegiertenversammlung in Uster teilgenommen. Mit Genugtuung durften wir festgestellen, dass der durch unsere Sektion früher einmal eingeforderte Budgetposten für die Unterstützung von Marketingaktivitäten der Sektionen sich als fester Budgetposten etabliert hat.

Planungskonferenzen:

An den ersten drei Planungskonferenzen des Vereinsjahrs haben jeweils zwei Vertreter unseres Vorstandes teilgenommen. Für die letzte Planungskonferenz im November haben wir uns aus obengenannten Gründen entschuldigt.

Schlussbemerkungen

Unser Mitgliederstand beträgt per 31.12.2010: 87.

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Ich danke allen Vorstandskollegen für den ausserordentlichen Einsatz und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Auch an die Revisoren geht ein Dankeschön. Für die Treue und Unterstützung möchte ich auch allen Mitgliedern von Pro Bahn danken.

Luzern, 31. Dezember 2010 Karin Blättler, Präsidentin